

Viktor Emil Frankl war ein bedeutender Neurologe und Psychiater, der im Laufe seines Berufslebens weltweit bekannt wurde.

Viktor E. Frankl wurde am 26. März 1905 in Wien geboren und verstarb am 2. September 1997 in Wien.

Bereits zu Lebzeiten war Viktor E. Frankl eine historische Persönlichkeit, die noch persönlich Umgang mit S. Freud und A. Adler hatte.

Als bedeutender Psychologe und Psychotherapeut hatte er weltumspannende Kontakte, er war ein Botschafter der Psychotherapie, der an über 200 Universitäten Vorlesungen hielt sowie unzählige Vorträge vor Laienpublikum, seine Auftritte füllten mitunter sogar Fußballstadien!

Zeit seines Lebens hat er viele Bücher veröffentlicht. An dieser Stelle sei ein weltweit bekanntes Werk genannt: „Trotzdem ja zum Leben sagen.“

Er war Holocaustüberlebender und hat im Krieg und in den Konzentrationslagern viele Familienmitglieder und Freunde verloren.

Das Buch „Trotzdem ja zum Leben sagen“ ist ein Dokument über das Aufrechterhalten des Menschlichsten im Menschen, selbst und besonders unter den widrigsten Lebensumständen: Würde, Sinn, Verantwortung, Liebe, Glaube.

Seine Geisteshaltung veranlasste ihn auch immer wieder, in öffentlichen Vorträgen an die Verantwortung der Menschen zu appellieren und sie bewusst zu machen. Den Menschen an seine Verantwortlichkeit heranzuführen sah er als wichtigstes Ziel der Logotherapie an. Und als KZ-Überlebender hatten manche Sätze, die auch rhetorisch brillant formuliert waren, besondere Wirkung bei den Zuhörern, etwa wenn er sagte: "Seit Auschwitz wissen wir, wessen der Mensch fähig ist. Und seit Hiroshima wissen wir, was auf dem Spiele steht."

So mahnte er in der Rede vor dem Wiener Rathaus von 1988 anlässlich des 50 Jahr-Gedenkens an den Anschluss Österreichs, dass jede Nation "holocaust-fähig" sei und dass es daher gälte, sich dieser Gefahr bewusst zu bleiben. Aber umso mehr rief er zur Versöhnung auf, „über alle Gräben und über alle Gräber hinweg". Die Größe, die Viktor Frankl hier bewies und die zum Leitbild der österreichischen Vergangenheitsbewältigung werden konnte, gründete in seiner tiefsten Überzeugung: Nur das Gute zählt wirklich für Frankl als Arzt, Psychotherapeut und Zeitzeuge des letzten Jahrhunderts.

Im Internet gibt es zahlreiche Einträge und Filme über Viktor E. Frankl.

Sein Werk „Trotzdem ja zum Leben“ wird immer wieder als eines der bedeutendsten zehn Bücher der Menschheit, die bis dato veröffentlicht wurden, genannt.

Zusammenfassung: Edith Strauss